

Evangelische  
Kirchengemeinde

Driedenbergen



Treffpunkt

#1  
2022



## Weltgebetstag der Frauen 2022

In dieser Ausgabe | 130 Jahre Martin Niemöller – vom U-Boot zur Kanzel (6) | **Gockengeläut – genauer hingehört** (12) | Weihnachten 2021 – mal wieder besonders (10) | **Weltgebetstag der Frauen 2022** (11) | Pfarrer im Ehrenamt – Ordination von Matthias Höhler (19) | Wechsel im Kirchenvorstand (14) | Kinder Kinder (24) | **Termine** (15) | und vieles mehr...



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)



# Inhalt

#1  
2022

Aus dem kirchlichen Leben

Monatssprüche 5

Martin Niemöller

zum 130. Geburtstag 6

Weltgebetstag der Frauen 2022

– England, Wales und Nordirland 22

Ordination von Matthias Höhler 19

---

Aus dem Kirchenvorstand

Wechsel im Kirchenvorstand 20

---

Aus der Gemeinde

Alle Jahre wieder – Weihnachtsbaum 8

Weihnachten 2021 – mal wieder besonders 10

Glockengeläut – mal genauer hingehört 12

**Termin:** Der besondere Gottesdienst  
mit „Steady Jazzmin“ 16

---

Aus dem Kooperationsraum

Geistige Getränke und geistige Gedanken 31

---

Service

Terminkalender 15

Adressen und Spendenkonto 18

---

Dies und Das

Neue Lautsprecher in der Kirche 30

**Orgelkonzert:** Musikgenuss  
von Bach bis Ellington 32

---

Kinder Kinder

Pumuckl, Kunterbunt, Frechdachs 24

---



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Evangelische Kirchengemeinde  
Diedenbergen

**Redaktion:**  
Silke Dorer-Gommermann,  
Dr. Annegret Erdmann,  
Volker Kusserow,  
Martin Domscheit (Satz)

**Erscheinungsweise:**  
3 x jährlich, kostenlos  
an alle Haushalte

**Auflage:** 2.000 Exemplare



# Die Jahreslosung 2022

Liebe Gemeinde,

jedes Jahr starten wir am ersten Sonntag  
des neuen Jahres mit der Jahreslosung  
der Herrnhuter Brüdergemeinde in die  
neue Zeit. Ich höre in der Jahreslosung eine  
ermutigende Zusage: „Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen“, also alle, die  
Sehnsucht nach einer Beziehung zu ihm haben.

Da gehören auch die dazu, bei denen es nach dem „Hoch“ auch  
ein langes „Tief“ gegeben hat. Auch wer in seinem Leben mal  
in einer Sackgasse gelandet ist, kann bei ihm umkehren. Ihm  
ist doch nichts Menschliches fremd. Ich darf entdecken, dass  
die Sehnsucht nach ihm und nach einem Leben mit ihm wieder  
wächst. Nein, da wird nichts nachgetragen, niemand abge-  
wiesen. Wer kommt, wird mit offenen Armen empfangen, wie  
von dem Vater der zwei ungleichen Söhne. So ist Gott. So ist  
Jesus. So wächst die Chance für eine tiefere, reifere Beziehung,  
beglückend und herausfordernd, zärtlich und tröstend, auch  
korrigierend und erlösend.



Wer verloren gegangen ist,  
wird gesucht.

Wer sich verfehlt hat,  
wird wieder angenommen.

Wer sich sehnt,  
wird zärtlich berührt.

- ● ● Ich erinnere mich an Petrus, wie er seine enge Freundschaft zu Jesus aus purer Angst verleugnet. Damit bricht die Beziehung ab. Das ist besonders tragisch, da Jesus anschließend stirbt. Es lässt sich nicht mehr gutmachen. Doch dann begegnet der Auferstandene dem Petrus mit seiner gestörten Beziehung zu ihm. Fast zärtlich und einfühlsam spricht Jesus den Tiefpunkt der Freundschaft gar nicht an. Vielmehr fragt er ihn nach seiner Sehnsucht und Liebe. Als das klar ist, vertraut ihm Jesus wieder, ohne Probezeit, ohne Bewährungsaufsicht. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Das Überraschende ist sogar: Wer verloren gegangen ist, wird gesucht. Wer sich verfehlt hat, wird wieder angenommen. Wer sich sehnt wird zärtlich berührt.

Bleiben sie gesund und behütet

Ihr Pfarrer Thorsten Heinrich



Monatsspruch März  
Epheser 6,18 (E)

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!  
Betet jederzeit  
im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für  
alle Heiligen.

Monatsspruch April  
Johannes 20,18 (E)

Maria von Magdala kam zu den Jüngern  
und verkündete ihnen:  
Ich habe den Herrn gesehen.  
Und sie berichtete,  
was er ihr gesagt hatte.

Monatsspruch Mai  
3.Joh 2 (E)

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen  
und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele wohlergeht.!

Monatsspruch Juni  
Hoheslied 8,6 (L)

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

## Martin Niemöller zum 130. Geburtstag

### Umkehr zu Gott und Hinkehr zum Nächsten

Martin Niemöller wurde am 14. Januar 1892 in Lippstadt/Westfalen als Pfarrerssohn geboren. Er schlug zunächst die Seeoffizierslaufbahn ein und wurde im Ersten Weltkrieg U-Boot-Kommandant. Danach studierte er Theologie und wurde später Gemeindepfarrer in Berlin-Dahlem.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten war er seit 1933 in führender Rolle für die regimekritische „Bekennende Kirche“ tätig. 1937 wurde er verhaftet. Später musste er als persönlicher Gefangener Adolf Hitlers acht Jahre in den Konzentrationslagern Sachsenhausen und Dachau verbringen.

Nach dem Ende des Krieges wurde Niemöller 1945 zum stellvertretenden Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland und Leiter des kirchlichen Außenamts gewählt. Er wirkte maßgeblich bei der Entstehung der Stuttgarter Schuld-erklärung 1945 und des Darmstädter Worts 1947 mit, in denen die evangelische Kirche ihre Verstrickung mit dem Nazi-Regime erstmals deutlich thematisierte.

Schließlich wurde er 1947 in Friedberg/Hessen zum ersten Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gewählt. Das Amt legte er 1964 nieder. 1962 bis 1968 fungierte Niemöller auch als einer der Präsidenten des weltweiten Ökumenischen Rates der Kirchen.

Schwerpunkte seiner Arbeit waren die konsequente Verständigung mit den ehemaligen Kriegsgegnern Deutschlands in West und Ost. So reiste Niemöller mitten im Kalten Krieg 1952 auch nach Moskau, was damals ein ungeahntes Medienecho hervorrief. Er setzte sich zudem vehement gegen die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik ein. Aus seiner Grundüberzeugung zur Bewahrung der Schöpfung engagierte Martin Niemöller sich bis ins hohe Alter bei Ostermärschen gegen die Atomrüstung und in der Friedensbewegung. Er war Träger zahlreicher Ehrungen. So erhielt er neben dem Lenin-Orden, der höchsten Auszeichnung der früheren Sowjetunion, ebenso das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Niemöller habe „mit seiner Glaubensstärke und seinem politischen Verantwortungsbewusstsein wie keine andere Persönlichkeit das Profil der hessen-nassauischen Kirche nachhaltig geprägt“, würdigte Kirchenpräsident Dr. Volker Jung seinen Amtsvorgänger bei einem Festakt 2017. „Es war für ihn die Konsequenz des Glaubens an Jesus Christus, die Welt so mitzugestalten, dass sie friedlicher und gerechter wird“.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus hat Niemöller nach Worten Jungs zudem die Einsicht gewonnen, dass sich Menschen nicht von „einfachen Rettungs- und Erlösungsphantasien“ verführen lassen dürfen. Angesichts eines zunehmenden politischen Extremismus in Deutschland und Europa sei dies eine „erschreckend aktuelle Dimension des Denkens von Niemöller“, sagte Jung. Eine seiner zentralen Positionen sei es gewesen, nicht in einer „Fixierung auf die abendländische Kultur, sondern in der ‚Umkehr zu Gott und Hinkehr zum Nächsten‘ in der Kraft des Todes und der Auferstehung Jesu Christi die Erfüllung des Glaubens zu sehen“.

Niemöller starb am 6. März 1984 in Wiesbaden. ✨ [EKHN.de/Ivonne Heinrich](https://www.EKHN.de/Ivonne_Heinrich)

## Alle Jahre wieder

**Alle Jahre wieder suchen wir einen Weihnachtsbaum für unsere Kirche. Es soll ein stattlicher Baum sein und unsere Kirche in jedem Jahr durch seine Schönheit bereichern.**

In diesem Jahr stiftete die Familie Ammon aus der Pfarrgartenstraße den Baum. Er war riesig und so konnten wir nur die oberen fünf Meter verwenden.

Dirk Sandmann aus Diedenbergen, ein wahrer Profi in seinem Fach, fällte den Baum für uns und seilte dann die Spitze geschickt ab. Die seit Jahren bewährten freiwilligen Helfer Klaus Ernst, Klaus Maurer, Edwin Seubert arbeiteten mit unserem Hausmeister Holger Pluns Hand in Hand.

Dieses Jahr klappte das Aufstellen des Baumes im ersten Anlauf. Darauf wurde mit einem selbstgebrannten Schnaps – von unserem Ortsvorsteher gestiftet – angestoßen. Das Schmücken des Baumes übernahm nun wieder Holger Pluns mit großer Erfahrung und so konnten wir uns über einen festlichen Christbaum im Altarraum freuen.

Ein herzliches Dankeschön der Spenderfamilie und unserem Christbaumteam!

✿ Thorsten Heinrich



Dirk Sandmann fällt den Baum



Die freiwilligen Helfer



## Weihnachten 2021 – mal wieder besonders

### Ein Krippenweg mit biblischen Erzählfiguren

Anfang Dezember baute Ulli Schierl eine Krippen-Landschaft auf, die drei Stationen zeigte: Maria und Josef mit dem Esel auf dem Weg nach Bethlehem, die Hirten auf dem Feld mit dem Engel und den Stall mit der Krippe.

In der Adventszeit wanderte jede der sieben Kita-Gruppen und die Grundschulbetreuung einzeln in die Kirche und feierte dort mit Pfarrehepaar Heinrich und Ulli Schierl eine Andacht. Sie machten sich gemeinsam auf den Weg zur Krippe – so wie es Maria und Josef getan hatten.

Die Krippenausstellung wurde auch an den Weihnachtstagen von vielen Gottesdienstbesuchern bestaunt.

### Ein Weihnachtssegen mit Krippe und lebendigen Schafen

Aus dem traditionellen Familiengottesdienst an Heilig Abend wurde in diesem Jahr erneut ein Krippensegen in der Kirche und ein Video mit dem musikalischen Krippenspiel des Schulchors der PKS unter Leitung von Horst Reisse. Das Video konnten sich alle auf YouTube anschauen.

Eine Überraschung erwartete die Besucher, die in der Kirche einen Weihnachtssegen zugesprochen bekommen hatten. Im Kirchgarten warteten zwei lebendige Schafe. Kinder und Erwachsene konnten ganz echt entdecken, womit es die Hirten in der Weihnachtsgeschichte zu tun hatten.



Unsere Krippe  
im Kirchengarten



## Weihnachtsgottesdienste

An Heilig Abend konnten die Christvesper und die Christmette stattfinden. Auch am ersten und zweiten Feiertag konnten wir miteinander Weihnachten feiern. Darüber sind wir sehr froh.

Die Christvesper wurde aufgezeichnet und ist auf YouTube zu sehen.

Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die verschiedenen Aktionen stattfinden konnten. Weihnachten war mal wieder besonders. ✞ Ivonne Heinrich



Weihnachtssegnen  
mit lebendigen Schafen



## Glockengeläut – mal genauer hingehört



**Das Läuten der Kirchenglocken gehört zu unserem Alltag, aber wir nehmen es oft gar nicht mehr richtig wahr. Die Neugierde hatte mich kürzlich gepackt: was für Glocken hängen in unserem Kirchturm? Wann und wie kommen sie zum Einsatz? Welche Tradition steckt hinter dem Glockengeläut?**

**Glocken  
gibt es seit  
über 5000  
Jahren**

Glocken gibt es seit über 5000 Jahren. Die frühe Christenheit hatte Glocken wie überhaupt alle Musikinstrumente wegen ihrer heidnisch-magischen Bedeutung zunächst abgelehnt. Aber seit dem vierten Jahrhundert dienten sie in den Klöstern als Signalgeber, um die Mönche zu den täglichen Gebetszeiten und zu den Gottesdiensten zusammenzurufen. Dieser Brauch wurde von den christlichen Kirchen übernommen.

Wer in den Glockenturm unserer Kirche steigen möchte, darf keine Höhenangst haben, muss etwas sportlich sein und sollte ältere Kleidung tragen, denn in der Enge kommt man schnell mit reichlich Staub und gut gefetteten Ketten der Antriebe für die Kirchenglocken in Kontakt.

Oben angekommen, wird man im Halbdunkel mit dem Anblick von 4 Kirchenglocken belohnt. Die älteste und kleinste Glocke IV mit dem Ton g<sup>4</sup> ist eine Bronzeglocke, die im Jahr 1678 von Benedict Schneidewind in Frankfurt für die damalige Kirche in Diedenbergen gegossen wurde. Sie hat den ersten und zweiten

Weltkrieg überlebt und erklingt aufgrund der Tondifferenz zu den anderen Glocken immer nur alleine. Die drei anderen Glocken I, II und III sind aus Gussstahl, wiegen 880 kg, 640 kg und 420 kg und erklingen in den Tönen fis', gis' und ais'. Sie kommen einzeln und als Gruppengeläut zum Einsatz. Diese drei Stahlglocken wurden von der Firma Weule im Harz gegossen und trafen im Oktober 1949 in Diedenbergen ein. Sie ersetzen die vormaligen Bronzeglocken, die wie ca. 100.000 weitere Glocken auf Anweisung des NS-Regimes 1941 abgehängt und eingeschmolzen werden mussten. Kupfer und Zinn waren kriegswichtige Metalle und wurden für die Produktion benötigt.

Die Glocken I und II werden nicht nur geläutet, sondern auch mit einem Hammer angeschlagen, um die Uhrzeit zu verkünden.

Eine sehr differenzierte Läuteordnung, die religiös begründet ist, im Laufe der Zeit abgewandelt und weltlichen Umständen angepasst wurde sowie vom Kirchengvorstand beschlossen werden muss, regelt das Läuten der Glocken.

Das dreimalige Tagesläuten für je 3 Minuten um 7:00 Uhr, 11:00 Uhr und 18:00 Uhr entspricht traditionell der Einladung zum Morgen-, Mittag- und Abendgebet. Als die Menschen noch nicht wie heute mit Uhren ausgestattet waren, wussten sie darüber hinaus anhand des Läutens, wann sie auf das Feld zu gehen und am Abend die Arbeit zu beenden hatten. Das mittägliche Läuten wurde in ländlichen Gegenden wie in Diedenbergen gerne auf 11:00 Uhr vorverlegt, weil dann die Bäuerinnen die Feldarbeit unterbrachen, um das Mittagessen vorzubereiten. Unabhängig von dem religiösen Ursprung lieben viele Menschen das Tagesläuten, denn es kommt ihrem Wunsch nach Struktur, Rhythmus und Einteilung des Tages entgegen.

Die zentrale Aufgabe der Kirchenglocken ist die Einladung zum Gottesdienst. Die kleine Bronzeglocke IV läutet bereits 30 Minuten vor dem Gottesdienst 3 Minuten lang (Vorläuten), um die Menschen zum Gottesdienst einzuladen. Die drei Stahlglocken I-III ertönen als Gruppengeläut 10 Minuten lang direkt vor dem Gottesdienst.

Glocke III



Glocke I

Glocke II



Glocke IV



# Hören Sie unsere Glocken

## 1 Gruppengeläut vor dem Gottesdienst



## 2 Vorläuten vor dem Gottesdienst



## 3 Tagesläuten



## 4 Stundenschlag



Glocken weisen auch während des Gottesdienstes auf bestimmte Vorgänge hin. So wird in unserem Gottesdienst traditionell während des Vaterunser-Gebetes die kleine Glocke geläutet und kann so eine Verbindung zu den Menschen schaffen, die nicht im Gottesdienst anwesend sind.

Glocken müssen auch mal, genauso wie die Orgel, schweigen. Sie läuten nicht an Karfreitag und Karsamstag, sondern erst wieder zum Gottesdienst am Ostersonntag.

Neben dem beschriebenen kirchlichen Geläut gibt es auch ein weltliches Geläut. Dazu gehören der Stundenschlag sowie das Schlagen zu jeder Viertelstunde. Hier kommen die Hämmer der Glocken II und I zum Einsatz. Vor dem Stundenschlag zur vollen Stunde mit dem Hammer der größten und tiefsten Glocke I schlägt 4 x der Hammer der Glocke II. Mit Hilfe des abgebildeten QR-Codes ist es Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, vielleicht möglich, dem Glockenklang zu lauschen, oder Sie gehen mal zur vollen Stunde in die Nähe unserer Kirche.

Auch das Neujahrsläuten ist ein weltliches Geläut. In fast allen Kirchen, aber auch in weltlichen Gebäuden wie Rathäusern, läuten um 00:00 Uhr zur Einstimmung in das neue Jahr die Glocken; bei uns in Diedenbergen 13 Minuten lang. Gelegentlich wird das Glockengeläut auch als Zeichen der Solidarität eingesetzt oder als gemeinschaftliches Gedenken, so z.B. während der Corona-Pandemie oder am Weltfriedenstag.

Früher mussten die Glocken noch per Hand geläutet werden. Schon lange gibt es dafür Motoren und inzwischen moderne Steuereinheiten, mit deren Hilfe unsere Küsterin das Glockenläuten programmiert. Neben den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten muss sie auch Sondergottesdienste wie z.B. Trauungen, Taufen oder Beerdigungen beachten. Ist ein Gemeindeglied verstorben, so werden zu dessen Gedenken auf Wunsch der Angehörigen die Glocken um 17:00 Uhr geläutet. Nicht ohne Grund sitzt unsere Küsterin während des Gottesdienstes hinten links in der Nähe der Programmierereinheit, denn während des Vaterunser-Gebetes stellt sie das „Betglöckchen“ an und wieder aus.  Foto und Text/Annegret Erdmann

# Termine

März 2022



Fr <b>04.</b> 19:00	Weltgebetstag der Frauen – ökumenischer Gottesdienst <i>in der Ev. Kirche</i>
So <b>06.</b> 10:30	Gottesdienst
Mi <b>09.</b> 19:00	ökumenische Passionsandacht
So <b>13.</b> 10:30	Gottesdienst
Mi <b>16.</b> 19:00	ökumenische Passionsandacht
Fr <b>18.</b> 18:00 bis 19:00	<b>Bibel-ZOOM</b> – Bibel–Gespräch–Meditation–Gebet <i>Online Veranstaltung mit Pfarrerin Ivonne Heinrich</i>
So <b>20.</b> 10:30	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen 2020
Mi <b>23.</b> 19:00	ökumenische Passionsandacht
So <b>27.</b> 10:30	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen 2021
Mi <b>30.</b> 19:00	ökumenische Passionsandacht

**Bibel-Zoom**

Alle aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unseren **Aushängen** oder schauen auf die **Homepage**: [www.diedenbergen.net](http://www.diedenbergen.net)

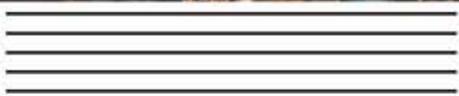


Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Ev. Kirche statt.

## April 2022

So <b>03.</b> 10:30	Vorstellungsgottesdienst beider Konfirmandengruppen	
Mi <b>06.</b> 19:00	ökumenische Passionsandacht <i>im Kath. Gemeindezentrum Maria-Frieden</i>	
So <b>10.</b> 10:30	<b>Palmsonntag</b> – Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen 2022	
Do <b>14.</b> 19:00	<b>Gründonnerstag:</b> Gottesdienst	
Fr <b>15.</b> 15:00	<b>Karfreitag:</b> Gottesdienst	
So <b>17.</b> 10:30	<b>Ostersonntag:</b> Gottesdienst	
Mo <b>18.</b> 10:30	<b>Ostermontag:</b> Gottesdienst	
So <b>24.</b> 10:30	Gottesdienst	

## Mai 2022

So <b>01.</b> 10:30	Gottesdienst	
So <b>08.</b> 10:30	Gottesdienst	
So <b>15.</b> 10:30	 <p><b>Der besondere Gottesdienst</b> Wenn es Corona zulässt, werden wir wieder einen Gottesdienst der besonderen Art mit Band feiern. <b>Philipp Erdmann und seine Freunde</b> freuen sich, endlich wieder als Gruppe in unserer Kirche spielen zu können.</p> <p><b>STEADY JAZZMIN</b> </p>	
Fr <b>20.</b> 18:00 bis 19:00	<b>Bibel-ZOOM</b> – Bibel-Gespräch-Meditation-Gebet <i>Online Veranstaltung mit Pfarrerin Ivonne Heinrich</i>	

## Mai 2022

Sa <b>21.</b> 14:00	Konfirmation der Weilbacher Konfirmandengruppe	
So <b>22.</b> 10:30	Gottesdienst	
So <b>22.</b> 17:00	Konzert mit Orgel und Saxophon. Musikgenuss von Bach bis Ellington	
So <b>29.</b> 10:30	Gottesdienst	

## Juni 2022

So <b>05.</b> 10:30	<b>Pfingstsonntag:</b> Gottesdienst	
Mo <b>06.</b> 10:30	<b>Pfingstmontag:</b> Gottesdienst	
Sa <b>11.</b> 14:00	Konfirmation	
So <b>12.</b> 10:30	Konfirmation	
So <b>19.</b> 10:30	Gottesdienst	
Fr <b>24.</b> 18:00 bis 19:00	<b>Bibel-ZOOM</b> – Bibel-Gespräch-Meditation-Gebet <i>Online Veranstaltung mit Pfarrerin Ivonne Heinrich</i>	
Sa <b>25.</b>	Sommerfest der Kita Kunterbunt zum 50jährigen Bestehen	
So <b>26.</b> 10:30	Gottesdienst	

## Kontakt Gruppen

**Ev. Frauenkreis** – Birgid Ernst, Telefon: 06192 38572, E-Mail: birgid.ernst@t-online.de  
**Seniorenkreis** – Marlies Maurer, Telefon: 06192 36276, E-Mail: cravallo@gmx.de  
**Besuchsdienstkreis** – Marlies Maurer

## Laufende Termine

### **Babytreff im Ev. Gemeindehaus**

Informationen erhalten Sie bei Martina Winter im Ev. Gemeindebüro

# Kontakt

## Gemeinde



### Evangelisches Gemeindebüro

Mo, Mi, Do von 9:30 – 11:30 Uhr und Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr

**Martina Winter**, Casteller Straße 37, Telefon: 06192 39768, Telefax: 06192 958440

E-Mail: kirchengemeinde.diedenbergen@ekhn.de / Web: www.diedenbergen.net

### Evangelisches Pfarramt

Pfarrhepaar **Ivonne und Thorsten Heinrich**

Telefon: 06192 37001

E-Mail: ivonne.heinrich@ekhn.de

thorsten.heinrich@ekhn.de

**Kirchenvorstand** – **Annegret Erdmann** (Vorsitzende), Telefon: 0152 04985401  
**Ivonne Heinrich** (stellv. Vorsitzende)

**Küsterin** – **Kerstin von Rothkirch**, Telefon: 06192 956270

## Kinderbetreuungseinrichtungen

**Kindertagesstätte Kunterbunt** (für Kinder von 3 – 10 Jahren)

Leiterin: **Kerstin Leising**, Kastanienstraße 2, Telefon: 06192 38622

**Kindertagesstätte Frechdachs** (für Kinder von 1 – 6 Jahren)

Leiterin: **Katrin Rehm**, Heideweg 1b, Telefon: 06192 31046

**Schulbetreuung Pumckl** (für Kinder von 6 – 10 Jahren)

Leiterin: **Sibylle Schmidt**, Oberer Haingraben, Telefon: 06192 309317

## Außerhalb der Gemeinde

**Caritas Diakonie Sozialstation Hofheim-Eppstein**

Vincenzstraße 29, 65719 Hofheim am Taunus, Telefon: 06192 6951

**Diakonisches Werk Main-Taunus**

Ostring 17, 65824 Schwalbach am Taunus, Telefon: 06196 50350

**Evangelische Familienbildung**

Händelstraße 52, 65812 Bad Soden

Telefon: 06196 560180, Telefax: 06196 560190

**Das Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen:**

Frankfurter Volksbank, IBAN: DE77 5019 0000 0025 1296 01, BIC: FFVBDEFFXXX

## Ordination von Matthias Höhler

Am Sonntag, den 23.1.22 wurde Matthias Höhler in einem Festgottesdienst von Propst Oliver Albrecht zum Pfarrer im Ehrenamt ordiniert.

Eine besondere und anerkennenswerte Entscheidung sei es von Matthias Höhler, ca. 20 Jahre nach seiner vollständigen theologischen Ausbildung diesen Weg zu gehen, so der Propst. Aufgrund eines Überhangs an Bewerbern und zu wenigen Pfarrstellen in der damaligen Zeit schlug Matthias Höhler einen anderen Weg ein, absolvierte ein Zweitstudium für den Schuldienst und ist seit Jahren als Lehrer aktiv. Durch die Ordination hat er nun den Auftrag und den Segen der evangelischen Kirche erhalten, seiner Berufung als Pfarrer im Ehrenamt nachzugehen.

*„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth“ (Prophet Sacharja, 4,6). Diesen Vers hat Matthias Höhler als Ordinationspruch gewählt.*

Wir freuen uns auf Gottesdienste mit Matthias Höhler, in denen er den Geist Gottes spüren lassen möge. [🌿 Annegret Erdmann](#)



Propst  
Oliver Albrecht

Pfarrer i.E.  
Matthias Höhler

Dekan  
Dr. Martin Fedler-Raup

## Wechsel im Kirchenvorstand



**Obwohl der neue Kirchenvorstand erst im letzten Jahr gewählt und im September in sein Amt eingeführt wurde, dreht sich bereits das Personalkarussell.**

### **Herzlich willkommen im Kirchenvorstand!**

Wir freuen uns auf die Mitarbeit von **Dr. Maria Meesmann** und **Dr. Jens Clausen**, die bereits für den Kirchenvorstand im Juni 2021 kandidiert hatten und nun von den Kirchenvorsteher:innen nachgewählt wurden, um die zwei vakanten Plätze zu besetzen.

Die Einführung in das Amt als Kirchenvorsteher:in erfolgte in den Gottesdiensten am 2. und 30. Januar. ❁ Foto und Text: Annegret Erdmann



Im Foto oben die Einführung von **Dr. Maria Meesmann** (links) und daneben **Sandra Lücke** bei ihrer Verabschiedung.

Im Foto darunter **Dr. Jens Clausen**, unser zweites neues Mitglied im Kirchenvorstand



## Danke an Silke Dorer-Gommermann

Mehr als 18 Jahre war Silke Dorer-Gommermann im Kirchenvorstand aktiv. 2003 wurde sie von Hans Ochse für den KV geworben mit der Information, dass einmal im Monat eine Ausschusssitzung stattfände und das ein oder andere Fest zu organisieren sei. Bald stellte sich heraus, dass Hans Ochse deutlich untertrieben hatte, doch Silke stellte

sich engagiert den anstehenden Aufgaben.

Von Beginn an war sie im Öffentlichkeitsausschuss aktiv, seit 2004 Mitglied der Synode des Dekanats Kronberg, ebenso seit 2004 Delegierte im Rat christlicher Gemeinden in Hofheim bis zu dessen Selbstauflösung 2015. Geschichtlich interessiert und sprachlich versiert war Silke Dorer-Gommermann redaktionell sehr aktiv. So verfasste sie z.B. 2004 anlässlich der 250-Jahr-Feier der Evangelischen Kirche Diedenbergen für die Festbroschüre einen ausführlichen Artikel über die Erbauung der Diedenberger Kirche. Sie bewarb 2010/11 im Rahmen einer Fundraising-Aktion die Umgestaltung des Kirchgartens und 2017/18 die umfassende Orgelrenovierung. Seit 2015 ist Silke in der Gemeindebriefredaktion und schreibt Artikel, wobei ihr Hauptaugenmerk auf Personen mit geschichtlicher, ethischer und/oder religiöser Bedeutung liegt.

Silke Dorer-Gommermann war so viele Jahre für den Kirchenvorstand tätig, weil sie die gemeinsame Arbeit und den Austausch mit Kolleg:innen als wertschätzend und bereichernd empfunden hat. Auch schaut sie gerne auf gemeinsame Feiern zurück, wo viel gelacht wurde.

Aus persönlichen Gründen ist Silke Dorer-Gommermann zum Jahresende aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir freuen uns sehr, dass sie weiterhin das Redaktionsteam des Gemeindebriefes unterstützen wird.

Vielen Dank, Silke, für Dein langjähriges Engagement im Kirchenvorstand! ✚ [Annegret Erdmann](#)



## Danke an Sandra Lücke

Sandra Lücke hat nur 4 Monate in das Ehrenamt des Kirchenvorstandes hinein schnuppern können. Ihr Hauptinteresse galt dem Kita- und dem Gottesdienstausschuss. Doch zwei Herzen wohnten in ihrer Brust, als die Teilzeitstelle einer Gemeinsekretärin zur Entlastung und Unterstützung von Martina Winter ausgeschrieben wurde.

Sie bewarb sich, wurde unter mehreren Bewerberinnen vom Kooperationsausschuss Diedenbergen/Weilbach für diese Stelle ausgewählt und musste deshalb das Ehrenamt als Kirchenvorsteherin niederlegen. In den Ausschüssen des Kirchenvorstandes darf und wird sie weiter beratend tätig sein, worüber wir uns sehr freuen.

Vielen Dank, Sandra, für Dein Engagement in unserer Gemeinde! ✚ [Annegret Erdmann](#)

## Weltgebetstag der Frauen am 4. März 2022



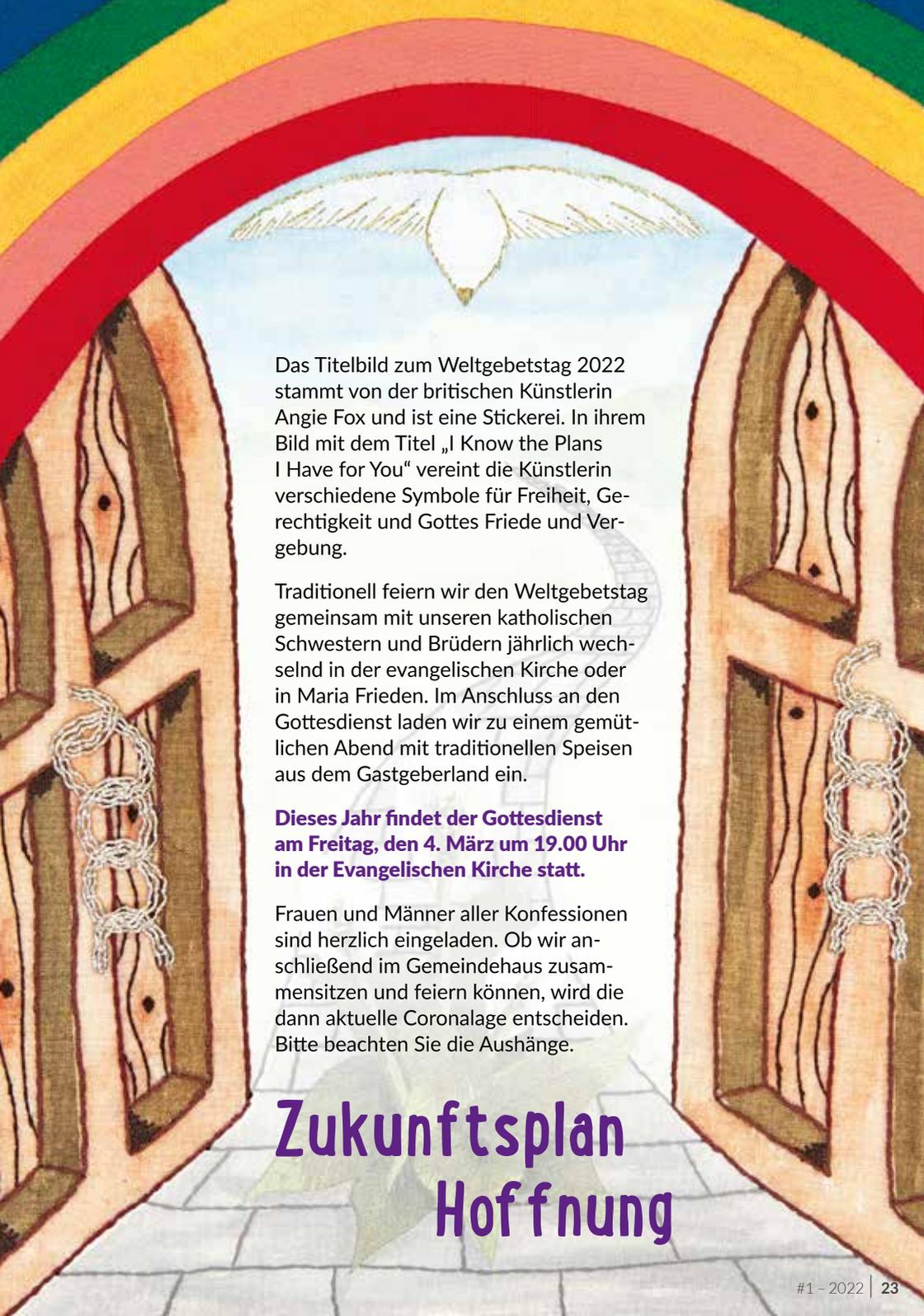
**Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Liturgie für den nächsten Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen verfasst. Sie repräsentieren drei Teile des Vereinigten Königreichs, die neben vielen Gemeinsamkeiten auch viele Unterschiede aufweisen, mit verschiedenen Sprachen, Kulturen und Regierungen. Ihre Geschichte ist eng miteinander verbunden und war manchmal friedlich, manchmal weniger und beinhaltete auch Unterdrückung und Gewalt.**

Die Inseln sind geprägt durch ihre Küste, saftigen grünen Hügeln, fruchtbaren Böden und vor allem von einer bewegten Geschichte. Im 16. Jahrhundert hat die Abspaltung von der Römisch-Katholischen Kirche zur Gründung der Anglikanischen Kirche geführt, deren Oberhaupt derzeit die Queen ist. Anfang des 20. Jahrhunderts war das Vereinigte Königreich die größte Kolonialmacht der Geschichte mit Kolonien und Protektoraten auf jedem bewohnten Kontinent. Dies führte unter anderem auch dazu, dass Englisch zur Welt-

sprache Nummer eins wurde und die britische Bevölkerung sehr gemischt und vielfältig ist.

Das Thema der Liturgie für den WGT 2022, von den Frauen aus England, Wales und Nordirland, ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch des Propheten Jeremia ([Jeremia 29,11](#)) finden: Es ist ein „Zukunftsplan Hoffnung“. Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?





Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Traditionell feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern jährlich wechselnd in der evangelischen Kirche oder in Maria Frieden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Abend mit traditionellen Speisen aus dem Gastgeberland ein.

**Dieses Jahr findet der Gottesdienst am Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche statt.**

Frauen und Männer aller Konfessionen sind herzlich eingeladen. Ob wir anschließend im Gemeindehaus zusammensitzen und feiern können, wird die dann aktuelle Coronalage entscheiden. Bitte beachten Sie die Aushänge.

## Zukunftsplan Hoffnung

## „Kleiner Prinz“

Nachdem im letzten Jahr die schon traditionelle Weihnachtsfeier mit Verkauf von selbstgebastelten Dingen und gemütlichem Beisammensein coronabedingt ausgefallen war, freuten sich die Pumucklkinder umso mehr auf den Weihnachtsbasar in diesem Jahr.

Schon im November begannen die Kinder eifrig zu basteln. Von selbstgestalteten Eulen auf einem Glas mit gesammelten Kastanien über Teller aus Ton bis hin zu mit selbstgepflückten Gräsern verzierten Deko-Reifen gab es immer wieder neue Ideen zum Basteln. Der Phantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt.

Stolz präsentierten die Kinder ihr Selbstgebasteltes auf dem Basar und freuten sich über die zahlreichen Käufer und natürlich über ihre Einnahmen.

Den Erlös in Höhe von 456 Euro spendeten die Pumuckls an die „Aktion Kleiner Prinz“, die von der Flut betroffenen Familien mit Kindern an Ahr und Erft unterstützt.





Auch wenn der Weihnachtsbasar diesmal draußen stattfand und aufgrund der Pandemie in zwei Gruppen aufgeteilt wurde, war es doch schön, wieder ein bisschen mehr Weihnachtsstimmung erleben zu dürfen. Besonders erfreulich war, dass wir den Eltern ein Gefühl von Frieden, Besinnlichkeit und Weihnachten schenken durften.

Die Pumuckls bedanken sich recht herzlich bei allen Teilnehmern für Ihre Unterstützung. Besonderen Dank auch an Pfarrer Heinrich, der mit seiner beliebten Drehorgel sowohl bei den Kindern als auch den Erwachsenen die Augen leuchten ließ. ☀ Pumucklteam





# in der Kita Kunterbunt

## weihnachtsferien und winter

### Neues aus der Forschergruppe

„Bewegung in den Alltag“ gehört aktuell zum Programm der Forschergruppe. Für die Weihnachtsferien bekamen die Forscherkinder Hausaufgaben der besonderen Art. Jedes Kind bekam einen Aufgabenzettel mit verschiedenen Bewegungsaufgaben für jeden Tag. Da galt es Liegestütze zu machen, Hampelmänner zu springen, Kniebeugen zu machen, das Gleichgewicht zu halten und vieles mehr. Ganz stolz kamen die Kinder mit ihren ausgefüllten Zetteln und bekamen dafür eine „Geschäft“-Urkunde. Auch in den Stuhlkreis werden regelmäßige Bewegungsübungen mit eingebaut.

	Übung 1	Übung 2	Übung 3	Übung 4	Übung 5	Übung 6	Übung 7	CRISO
MONTAG	Hampelmann	Kniebeugen	Plank	Anfersen	Rumpfbeugen	Kniebelauf	Radfahren	<input checked="" type="checkbox"/>
DIENSTAG	Anfersen	Strecksprünge	Trizbe-Dips	Kniebeugen	Liegestütze	Wandstz	Plank	<input type="checkbox"/>
MITTWOCH	Kniebeugen	Hampelmann	Step-Up	Rumpfbeugen	Trizbe-Dips	Bergsteiger	Flamingo	<input checked="" type="checkbox"/>
DONNERSTAG	Strecksprünge	Anfersen	Kniebeugen	Plank	Wandstz	Radfahren	Kniebelauf	<input checked="" type="checkbox"/>
FRIDTAG	Kniebelauf	Kniebeugen	Liegestütze	Anfersen	Rumpfbeugen	Einbeinsprünge	Wandstz	<input checked="" type="checkbox"/>
SAMSTAG	Hampelmann	Bergsteiger	Step-Up	Plank	Trizbe-Dips	Flamingo	Strecksprünge	<input checked="" type="checkbox"/>
SONNTAG	Anfersen	Radfahren	Wandstz	Bergsteiger	Step-Up	Trizbe-Dips	Kniebeugen	<input type="checkbox"/>

## Weihnachtsferien im Hort - ein neues Hobby mit Nachhall

Bewegung kam natürlich auch während der Weihnachtsferien im Hort nicht zu kurz, auch Zeit für Spiele, Lesen und ähnliches war reichlich vorhanden. An einem Tag brachen wir mit dem Bus nach Wiesbaden auf, um im Theater das Stück „Konrad – das Kind aus der Konservendose“ anzuschauen.

Hier im Hort erfreute sich ein Angebot der anderen Art großer Beliebtheit. Wir hatten für die Kinder verschiedene Arten von Stramin, eine bunte Auswahl an Stickgarn und Nadeln besorgt und angeboten, das Sticken zu üben. Das wurde gleich gut angenommen. Viele versuchten sich erst einmal an einem Lesezeichen mit Kreuzstichen. Manche probierten auch eigene Stickstiche aus. Wir liehen uns dann noch drei Stickbücher aus der Bücherei. Daraus konnten wir uns neue Anregungen holen und weitere Stiche ausprobieren.

Das Sticken fand seine Fortsetzung über die Ferien hinaus und dauert weiterhin an. Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, findet sich immer eine Gruppe stickender Kinder rund um einen Tisch. Da wird an begonnenen Werken gearbeitet, Neues ausprobiert, aber es ist auch ein Ort der Gespräche und des zur Ruhe Kommens.

☒ Team Kunterbunt





# weihnachten bei den Igeln

Am 1. Dezember war es soweit. Die vier Gruppen der Kita Frechdachs erstrahlten in einem weihnachtlichen Lichterglanz.

Die Wände und Fenster waren dekoriert und im Flur stand wieder einmal ein großer schön geschmückter Tannenbaum, der uns auch in diesem Jahr von „Dehner“ gesponsert wurde.

Auch die Kleinsten der Kita, die Igelkinder, kamen mit großen Augen, an diesem Morgen in den Gruppenraum.

Ein Baum aus Holz und Schnüren hing an der Wand, der in den darauffolgenden Tagen, von den Kindern geschmückt wurde. Jedes Kind durfte sich im Morgenkreis einen Stern aus einer Kiste aussuchen, der dann dort aufgehängt wurde. Somit wurde der Baum in der Adventszeit immer voller und schöner.

Zudem gab es viele Bücher zum Thema Winter und Weihnachten, und es wurde versucht, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Außerdem erfreuten sich die Igelkinder über eine neugekaufte Holzkrippe der Marke „Holztiger“.

So wurde die Geschichte von Maria und Josef, den „Kleinsten“ etwas nähergebracht.





Die war allerdings auch eine Herausforderung. Zuhören musste man – und es bedeutete auch, dass man einen Platz für die Krippe und die Figuren finden musste.

Die Kinder mussten somit auch lernen, dass die Figuren nur an diesem Ort benutzt werden sollen.

Ansonsten wären Maria und Josef und die Tiere auch durch den Gruppenraum geflogen und hätten Weihnachten wohl nicht erlebt (Denn werfen macht unseren Kleinsten enorm viel Spaß). Beeindruckender Weise hat dies gut

geklappt und die Kinder konnten diese Regel gut einhalten. Trotz des schlechten Wetters, der eingeschränkten Räumlichkeiten durch Corona, des Erzieher:innenmangels und der Eingewöhnungen beschäftigt zu sein, haben wir eine schöne Weihnachtszeit mit viel Musik genießen können.

❁ Eure Igel für das Team Frechdachs



## Neue Lautsprecher in der Kirche

**Vor etwa 20 Jahren wurde anlässlich der Innenrenovierung eine neue Beschallungsanlage für den Kirchenraum installiert. Sie wurde damals besonders auf das gute Verstehen von Sprache ausgedacht. Musik konnten wir darauf kaum oder nur sehr schlecht abspielen.**

Mit den Jahren haben sich aber die Bedürfnisse der Gemeinde weiterentwickelt. So wünschen sich Traupaare häufig neben der Orgel auch ein Lied von CD eingespielt. Bei den Konfirmationsgottesdiensten musizieren die Konfis und auch beim Krippenspiel müssen immer wieder mühselig die großen Boxen aufgebaut werden. Auch das elektronische Klavier will verstärkt werden. So wurde die Idee geboren, die bestehende Anlage um zwei Lautsprecher im Altarraum zu ergänzen.

Nach einer langen Planungsphase konnten wir dieses Projekt nun zum Jahreswechsel 2022 umsetzen. Hierbei ist besonders Ralf Grimm zu erwähnen, der uns kompetent beraten hat und bei der Installation der Anlage die Bauleitung übernahm. Da die Boxen in der Farbe weiß gehalten sind, fallen sie dem Betrachter kaum auf. Nun ist auch der Altarraum in die Beschallung mit einbezogen und wir als Pfarrehepaar können uns selbst besser hören.

Wir hoffen, mit dieser Lösung der ganzen Gemeinde einen neuen Hörgenuss zu schenken und klanglich noch bessere Gottesdienste zu ermöglichen.

✚ Thorsten Heinrich





## Geistige Getränke und geistige Gedanken



So einen Abend wie den 31. Oktober 2021 im Gemeindehaus in Diedenbergen darf es öfters geben; darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des kurzweiligen, informativen, geselligen und kulinarischen Luther-Abends einig.

In Theorie und Praxis erfuhren die Gäste von Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt einiges über Luther und die Bierkultur.

Fünf verschiedene Biersorten wurden verkostigt; dazu gab es Zünftiges aus der Küche der „Lutherin“, angerichtet von Irmi Rieker, Gemeindepädagogin in Langenhain. ☀️ [Annegret Erdmann](#)





Bürgy



# Musikgenuss von Bach bis Ellington

# Orgel- konzert

So. 22. Mai, 17 Uhr

in der Evangelischen Kirche Diedenbergen

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ein außergewöhnliches  
Konzert mit dem **Saxofonisten**

**Wolf Dobberthin**

und dem **Organisten**

**Andreas Karthäuser**

Ein vielseitiges Programm vom  
klassischen Ohrwurm bis zur  
groovigen Gospelnummer



Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juli 2022.

Bis dahin freuen wir uns darauf, mit Ihnen bei einer der vielen  
Veranstaltungen in unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen...